Chronos und Kairos – visualisierte Dialoge über Zeit und Raum

Mit Arbeiten von Heike Nowotnik / Anna Schuster
Sara F. Levin / Dietmar Fleischer / Ilona Winter
Kuratiert von Anna Schuster und Heike Nowotnik

Projektraum im Kunstquartier Bethanien / Januar 2019

Platz nehmen
Fotografie
Ilona Winter

Ich bin / Já jsem
Video 4`20`
Dietmar Fleischer / Ilona Winter

Sudden landscape
Installation, Film über
einen Sturm, Anna Schuster

Gigant
HD Video two channel 4`30`
Anna Schuster

Wald
HD Video two channel 5`20`
Anna Schuster

Papierwand
Installation
Heike Nowotnik

VU
2014 Film 3`30`
Heike Nowotnik

Snowball
Landart Video
Sara Focke-Levin

Immoland
Fotoserie Paris
Sara Focke-Levin

Chronos und Kairos – visualisierte Dialoge über Zeit und Raum

Mit Arbeiten von Heike Nowotnik, Anna Schuster, Sara F. Levin, Dietmar Fleischer, Ilona Winter.
Kuratiert von Anna Schuster und Heike Nowotnik.

Fotos: Ilona Winter

Die Ausstellung würdigt Momente des glücklichen Zusammenspiels von Zeit, Ort und Präsenz. Die Arbeiten spiegeln die künstlerische Auseinandersetzung mit Flüchtigkeit und zeitlichen Wahrnehmungsprozessen. Die Künstlerinnen spielen auf eigene Weise mit Zeit und Raum. Fotografie in einem zeitlosen Moment, komprimierte und verdichtete Lebenswelten und die Geschwindigkeit des gedachten Wortes formieren sich zu raumgreifenden Installation aus Videos, Skulptur, Fotos und Sound.

The exhibition pays tribute to moments of interplay between time, place and presence.The works reflect the artistic exploration of fleetingness and temporal processes of perception. The artists play with time and space in their own way. Photography in a timeless moment, compressed and condensed life worlds and the speed of the imagined word form themselves into space-consuming installations of videos, sculpture, photos and sound.

Platz nehmen

Wien-Wohnblock, Berlin-Kollhoffhaus,
Rücken, Hocker, Windhoek-Speicher, Fotografie Ilona Winter

EINFACH

Ich bin / Já jsem

Video 4:30, Sound, Text
Dietmar Fleischer und Ilona Winter

Nur in diesem Moment. Antistrategie mit Spielcharakter.
Sich selber überraschen und etwas beeilen. Situatives Handeln mit Kamera und Nebelmaschine. Spontane Zusammenkunft in zur Vermietung anstehenden Immobilien. Berlin 2010

Only this moment.
Surprise yourself and hurry up. Situational action with camera and smoke machine. Spontaneous meetings in properties for rent. Berlin 2010

Sudden landscape

Installation, Film über einen Sturm

Anna Schuster

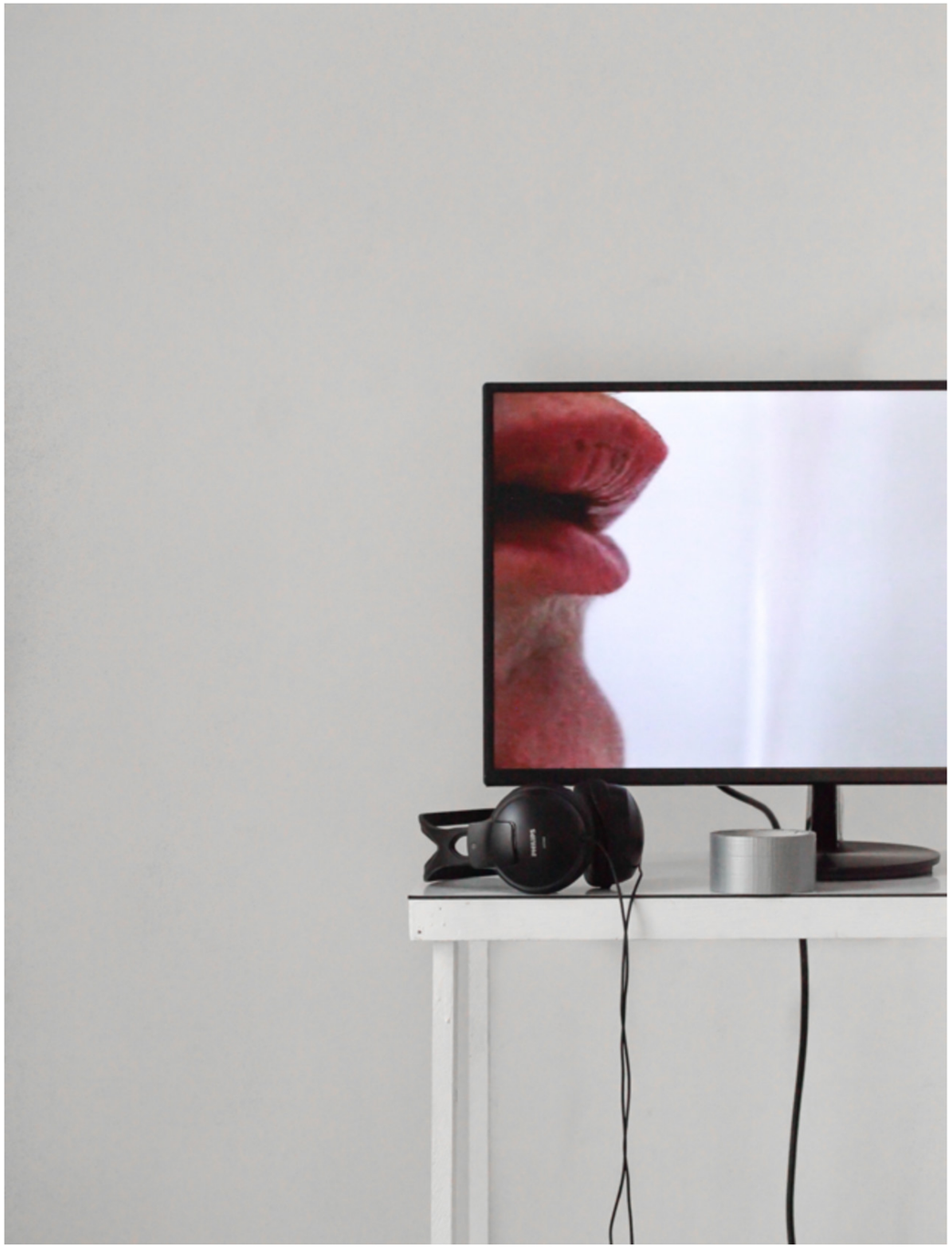
Gigant

HD Video two channel 4`30``
Anna Schuster

Installation / Video / Fotografie

Meine Arbeiten haben Durchlässigkeit, Grenzüberschreitung und Unabgeschlossenheit als Charakteristika.
Sie sind das Abbild einer Prozessualität, die eine Leichtigkeit einerseits und das Substantielle, das Stoffiche und Materielle andererseits hervorhebt.

So entsteht eine Verbindung aus skulpturalem Gestus, materiellem Alltag und interpretativer Offenheit. Seit vielen Jahren sind meine Arbeiten medienübergreifend. Rauminstallation und Videoarbeiten sind oft miteinander verknüpft, entwickeln Nebenwege und schaffen andere Wahrnehmungen.



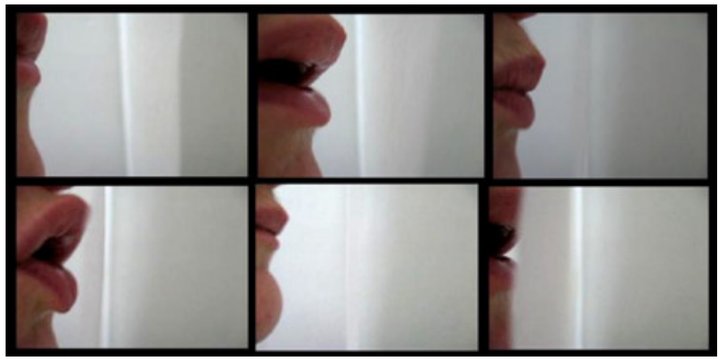
VU

2014 Film 3.03 min

Heike Nowotnik

Eine Person die ein Gebet in verschiedenen Geschwindigkeiten spricht von laut, schnell und unbewusst ausgesprochen zu „in Gedanken“ ‚aufgesagt Ein Text ‚eingraviert‘ in die Lebenspsychologie, immer abrufbar. Der Person gegenüber hängt ein Transparentpapier, welches durch den Atem beim Sprechen in Bewegung gerät und dem Wort jenseits von Ton eine Form gibt.

A person who speaks a prayer at different speeds from being spoken aloud, quickly and unconsciously to being ‚recited‘ in thought. A text ‚engraved‘ in the psychology of life, always available. Opposite the person hangs a tracing paper, which is set in motion by the breath while speaking and gives the word a form beyond sound.

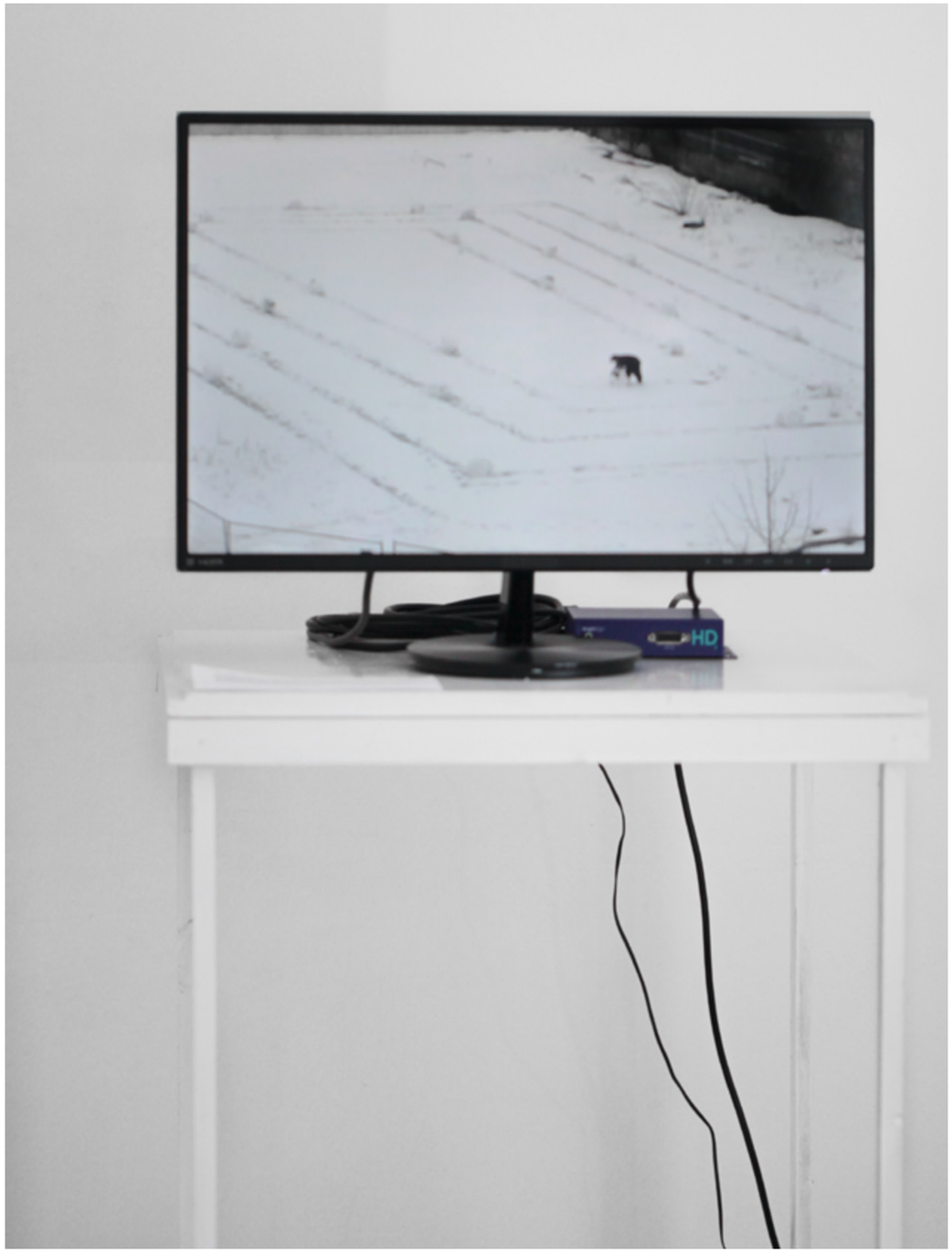


Linien / Papierwand

Heike Nowotnik

Video und Wandinstallation

„Streng sind Heike Nowotniks Arbeiten, minimalistisch, wenig preisgebend, gezwungen wird man genau hinzusehen, sich Zeit zu nehmen, ebenso zu lauschen, Zeit verstreichen zu lassen, ihren natürlichen, vergänglichen Arbeiten Wertschätzung entgegen zu bringen, die Vergänglichkeit zu akzeptieren, behutsam zu sein. Etwas gesetzt gegen den Zeitgeist der Beschleunigung und Gleichzeitigkeit. Hier wird einem nichts entgegengebracht, kein Erklärungsversuch, die Zeit hält still“. Evita Emersleben



Snowball

Lanschaftsintervention
Sara F. Levin

Das temporäre Land Art Projekt „snowball“ ist in seiner natürlichen Beschaffenheit aus Schnee zwangsläufig an die meteorologischen Gegebenheiten gebunde Arbeit. Die Anzahl von 38 großen, in spiralförmiger Anordnung geformten Schneeballen, die sich auf den Linien ihrer Herstellung aufreihen, tauen innerhalb einer Woche mehr und mehr ab.

Die Herstellung der Land Art wurde von Anna Schuster filmerisch bearbeitet und der Prozess des Verschwindens fotografisch dokumentiert. Der Ort der Installation war ein ca 2000 qm großes Brachgelände im Industriegebiet Weststadt in Ludwigsburg.

Immoland

Fotoserie Paris 2005/2006
Sara F. Levin

Die Fotoserie „Immoland“ entstand während eines Arbeitsstipendiums in Paris. In Frankreich werden Wohnungen verkauft und gekauft, selten vermietet. Hierzu gehen die Immobilienmakler in die Wohnungen um für ihre Zeitschriften, die überall kostenlos ausliegen, Fotos zu machen. Aus diesen Heften entstand die Serie über private Räume im Übergang. Es sind Wohnräume und Ausblicke die in einem Zustand des nahen Wandels verharren. In ihnen vermengen sich vergangene Zeiten, Gewohnheiten, Enge, Einrichtung und Mobiliar zu einem Konzentrat des unbekannten Lebens.

Im Passagenwerk schreibt Walter Benjamin über das Interieur, die Spur: „Übrigens schließt dies Stimmung eine Abneigung gegen den freien, sozusagen uranischen Luftraum ein, der auf die ausschweifende Tapezierkunst der damaligen Innenräume ein neues Licht wirft. In ihnen leben war ein dichtes sich eingewebt, sich eingesponnen haben in ein Spinnennetz, in dem das Weltgeschehen verstreut, wie ausgesogene Insektenleiber herumhängt. Von dieser Höhle will man sich nicht trennen“.

Immoland

Fotoserie Paris 2005/2006

Sara F. Levin

The photo series „Immoland“ was created during a working scholarship in Paris. In France, flats are sold and bought, rarely rented. To do this, the estate agents go into the flats to take photos for their magazines, which are distributed free of charge everywhere. From these magazines, the series about private spaces in transition was created. These are living spaces and views that remain in a state of imminent change. In them, past times, habits, confinement, furnishings and furniture into a concentrate of unknown life.